

L-Newsletter 3/18 Naturmuseum Solothurn

28. August 2018

1 [NEUES](#)

1.1 Dauerausstellung im 1. OG eröffnet

2 [AUSSTELLUNGEN](#)

2.1 „Mit Grossraubtieren leben“

2.2 „Die Taube“

3 [INFOS](#)

3.1 Verschiedenes

[NEUES](#)

1.1 **Neu: Dauerausstellung im 1. OG eröffnet!**

- Die Dauerausstellung ist seit dem 30. Juni 2018 eröffnet!
Das erste Obergeschoss des Naturmuseums Solothurn wird nach zweijähriger Umbauzeit wieder zum Leben erweckt: Ab dem 1. Juli 2018 erscheint auch dieses Stockwerk in neuem Glanz und ist wieder da, um von Klein und Gross entdeckt zu werden. Nicht zu übersehen ist die grosse Vitrine mitten im Raum, die sich dem Gewässerlebensraum widmet. Sie wurde als Gewässerzone mit Ufer inszeniert und bestückt mit etlichen kleineren und grösseren Lebewesen im und am Wasser. Nebst den Vögeln sorgen insbesondere auch die wunderschönen und einzigartigen Fische für Aufsehen. Und am Ufer wird dem Besucher sogar ein Blick in einen Biberbau mit Jungtieren gewährt und sorgt nebst den jungen Stockenten sicherlich für den Jöh-Effekt.

Ein weiterer Themenschwerpunkt bilden die Vögel: Es wird eine fast vollständige Sammlung unserer einheimischen Vögel gezeigt. Die ausgestellten Präparate bestechen durch eine hohe Qualität und Feinheit. Was nicht nur Ornithologen unter uns begeistert. Ein Grossteil der Objekte stammt aus dem Nachlass von Steffen Gysel, einem Natur- und Vogelliebhaber aus Winterthur. Spannend wird es auch, wenn es um die Flügelspannweiten geht. Wie weit unsere ausgestreckten Arme reichen im Vergleich zu den Flügeln unserer Greifvögel kann selbst ausgetestet werden.

In einem eigenen Raum, angelehnt an eine Wabenstruktur, kommen die Insekten in ihrer vollen Pracht zur Geltung und geben Spezielles aus ihrem Leben preis. Ein kunstvoll gestaltetes, überdimensioniertes Käfermodell, Insektenkästen mit grazil anmutenden Lebewesen, Filmsequenzen ziehen die Besucher ebenso in Bann wie das Insekten-Bestimmen oder Larven-Zuordnen.

Eine Ecke in der Ausstellung widmet sich dem Lebensraum Garten. Dabei kommt der Regenwurm als emsiges Bodenlebewesen zur Sprache wie auch das Glühwürmchen und dessen Kommunikation – das glühende Lichtspektakel. Was die Katze hier macht? Sie gehört einem Menschen und bringt dem Museum die Mäuse und noch vieles mehr...Und was Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Raum Solothurn zu ihrem Garten zu sagen haben, können sich die Besucher gemütlich in einer Sitznische anhören und darüber sinnieren.

Dass Schmetterlinge und Fische wandern, mag bereits manche erstaunen. Aber die Leistung der Alpensegler – sieben Monate Non-Stopp unterwegs nach Afrika – ist schlicht und einfach unvorstellbar! Das Museum hat eine eigene Geschichte produziert, bei der sich der Alpensegler Frau Werder, Hans Hirsch, Karla Kröte, Franz Fisch und Fabienne Falter treffen, um einander ihre Erlebnisse zu erzählen. Da tauchen auch Erwachsene gerne ein in die Abenteuer dieser fünf Figuren. Illustriert wurde die Hörgeschichte übrigens von Kathrin Schärer, der bekannten Kinderbuchillustratorin.

Ein weiteres Highlight gerade für Kinder stellt das bereits erprobte Lachsspiel dar: Dabei geht es um einen Lachs, der hoch zu seinem Laichgewässer wandern möchte und dabei etlichen Gefahren ausgesetzt ist.

Musik zu machen mit verschiedenen Tierstimmen: Das ist möglich im ehemaligen Kleinkino, wo neu eine extra angefertigte Tierstimmenorgel steht. Diese verfügt über 108 Tasten mit verschiedenen Lauten und Geräuschen und ist so angeordnet, dass gemeinsam gejammt werden kann. Wir wagen zu behaupten, dass dieses akustische Element einen würdigen Ersatz für das ehemalige Kleinkino darstellt.

[Back to top](#)

AUSSTELLUNGEN

2.1 «Mit Grossraubtieren leben»: Sonderausstellung 17. Mai – 7. Oktober 2018

Die Sonderausstellung «Mit Grossraubtieren leben» erzählt die Geschichte der einst ausgerotteten und jetzt wieder heimischen Grossraubtiere Bär, Wolf, Luchs und erwähnt auch den Vielfrass, der in Nordeuropa zuhause ist. Die Ausstellung klärt über die Lebensweise und Ansprüche der Grossraubtiere auf, zeigt aber auch die Problematik des Zusammenlebens und stellt Wege für ein Miteinander vor. Die Ausstellung stammt vom Naturhistorischen Museum Bern und vom Schweizer Museum für Wild und Jagd und wurde durch die Gruppe «Large Carnivore Initiative for Europe» initiiert und von uns mit interaktiven Stationen erweitert.

Das Lehrerheft ist unter <http://bit.ly/Grossraubtier-Heft> herunterzuladen.
Ein Museumskoffer steht bei einem Besuch zur Verfügung.

[Back to top](#)

2.2 „Die Taube“: Sonderausstellung 13. November 2018 – April 2019

Die Strassentaube ist eine der erfolgreichsten Tierarten im urbanen Lebensraum. Dank ihrer enormen Anpassungsfähigkeit und einem grossen Nahrungsangebot konnten sich in unseren Städten grosse Taubenpopulationen entwickeln.

Die Sonderausstellung geht auf die allgegenwärtige Tierart ein und deckt auch Spezielles auf. Und vielleicht wird die Taube dadurch auch ihren schlechten Ruf los.

Die Lehrerweiterbildung zur Ausstellung wird am Donnerstag, 22. November 2018, 17 bis 18.30 Uhr im Naturmuseum Solothurn stattfinden. Der Anlass ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Anmeldungen nimmt das Naturmuseum ab sofort entgegen (joya.mueller@solothurn.ch).

[Back to top](#)

INFOS

3.1 Verschiedenes

- Mittwoch, 5. September 2018, 12.15 bis 13 Uhr: Mittagsführung «Raubtiere in Solothurn» mit Mark Struch, Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Solothurn.
- Mittwoch, 3. Oktober 2018, 12.15-13 Uhr: Mittagsführung «Hunde im Schafpelz – Herdenschutz mit Hunden», mit Ueli Pfister, Verein Herdenschutz Hunde Schweiz.
- Mittwoch, 7. November 2018, 12.15-13.00 Uhr: Mittagsführung «Wandervogel – Zugvögel auf Reisen» mit Birdlife Solothurn.
- Dienstag, 13. November 2018, 19 Uhr: Vernissage Sonderausstellung «Die Taube».
- Donnerstag, 22. November 2018, 17-18.30 Uhr: Lehrerweiterbildung zur Sonderausstellung «Die Taube».
- Mittwoch, 5. Dezember 2018, 12.15-13 Uhr: Mittagsführung «Tauben mit schlechtem Ruf» mit Joya Müller, Naturmuseum Solothurn.

Ausserdem:

- Projekt «Postkarten für das Klima»: Das Amt für Umwelt des Kantons Solothurn unterstützt das Vorhaben gegen die Klimaerwärmung und den Klimawandel. Wer bei der Aktion «100'000 Klima-Postkarten auf dem Aletschgletscher» mitmachen möchte, soll seine Karte bis 13. September 2018 ans Amt für Umwelt, Werkhofstr. 5, 4509 Solothurn schicken. Weitere Infos siehe Beilage.
- Seit 2018 besteht für Schulen aus Repla-Gemeinden das Angebot von kostenlosen Workshops im Naturmuseum! [Back to top](#)